

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **78 (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

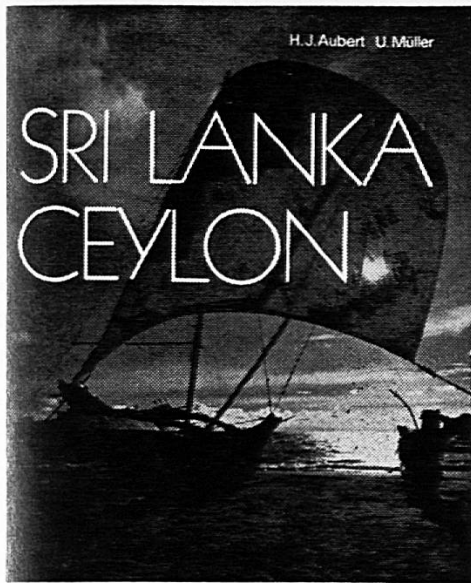
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neue Kümmerly + Frey-Bildbände

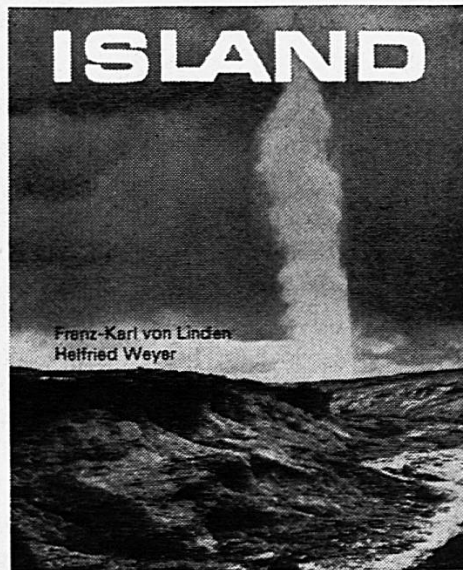


## Sri Lanka/Ceylon

Perle des Indischen Ozeans

228 Seiten, 74 Farbbilder, 23 Schwarzweissbilder, 1 Reliefkarte, 3 Kartenskizzen. Format 22x27 cm. Fr. 58.—

Sri Lanka, Taprobane, Serendib, Ceylon und neuerdings wieder Sri Lanka (leuchtendes Lanka) sind die Namen, die der Insel an der Südspitze Indiens im Laufe der Jahrtausende gegeben wurden. Diese Rückbesinnung auf uralte, geheiligte Traditionen entsprang dem Wunsch der Ceylonesen, aus der Kraft eines erstarrenden Nationalgefühls zu den grossen Leistungen jener grossen Zeit zurückzufinden. Sri Lanka war und ist eines der grossen Zentren des Buddhismus sowohl in geistiger als vor allem auch in kunsthistorischer Hinsicht. Doch der Buddhismus ist nur eine, wenn auch die augenfälligste kulturelle Macht; auch der Hinduismus und der Islam sind hier vertreten. Hinzu kommen architektonische Einflüsse aus der portugiesischen, holländischen und englischen Kolonialzeit. Alles dies ist eingebettet in eine äusserst vielgestaltige tropische Landschaft, die der Insel nicht zu Unrecht den Beinamen «Perle des Indischen Ozeans» eintrug.



## Island

220 Seiten mit 125 grossformatigen Farbtafeln, 1 doppelseitigen «Mosaik» mit 12 Sujets, 1 Reliefkarte, 5 Kartenskizzen, 1 historischen Karte. Format 24x30 cm. Fr. 88.—

Genau elfhundert Jahre nach Gründung der ersten Siedlung auf Island an der Stelle des heutigen Reykjavik erscheint dieser Band, der Beiträge aus der Feder deutscher und isländischer Autoren vereinigt. Die Illustrationen dieses Bildbandes sind von auserlesener Schönheit und wahren bei aller Informationsfülle einen ästhetischen Eigenwert, der einen wirkungsvollen Kontrapunkt zu den fundierten Textbeiträgen bildet. Island hat nichts von seiner Faszination verloren — den Germanisten reizt es als Ursprungsland von Edda und Saga, den Geologen als immer noch im Entstehen begriffenes, lebendiges vulkanisches Eiland, den Ornithologen wegen der einmaligen Zusammensetzung seiner Vogelwelt. Der unbefangene Tourist wird in Island nachhaltig beeindruckt von der «heroischen» Landschaft mit ihren Einöden, Geysiren, Wasserfällen und ausgedehnten Gletschern.

# Kümmerly + Frey

In allen Buchhandlungen erhältlich.

Geographischer Verlag, Bern